

## Tansania

# Die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen verbessern

**Armut, Gewalt und HIV/Aids sind in Tansania weitverbreitet. Neben häuslicher Gewalt sind Mädchen und Frauen oft sexuellen Übergriffen ausgeliefert. In der Region Kigoma, wo wir tätig sind, sind deswegen viele Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren mit HIV infiziert. Trotzdem gibt es kaum jugendfreundliche Dienste. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation stärken wir die Resilienz von Jugendlichen und vermitteln ihnen wichtige Lebenskompetenzen. Zudem unterstützen wir junge Mütter.**

### Hintergrundinformation

Kigoma gehört zu den ärmsten Gegenden Tansanias. Die Region ist für ihre grossen Flüchtlingslager bekannt, welche die Menschen aus den nahegelegenen Kriegsregionen Kongos, Burundis und Ruandas beherbergen. Die grosse Armut und die Flüchtlingssituation wirken sich zusätzlich negativ auf die bereits vorherrschenden sozialen Probleme wie HIV/Aids, sexuelle Gewalt und Frühschwangerschaften aus. Bis zum 19. Lebensjahr ist fast die Hälfte der Frauen schwanger oder bereits Mutter. Ihr Risiko, sich mit dem HI-Virus anzustecken, ist dabei dreimal höher als bei der restlichen Bevölkerung. Dies hat mehrere Gründe. Sex und Sexualität sind noch immer Tabuthemen, eine Sexualerziehung fehlt und kulturelle, soziale und religiöse Normen verhindern eine offene Diskussion über diese Themen. Ein weiterer Grund für die hohen Raten an HIV-Infektionen und Frühschwangerschaften ist die weitverbreitete Gewalt gegen Mädchen und Frauen. Eines von drei jugendlichen Mädchen wurde vergewaltigt und sieben von zehn Jugendlichen (Mädchen und Jungen) haben bereits physische oder sexuelle Gewalt und Ausbeutung erlebt.

### Ziel

Wir leisten einen wichtigen Beitrag, um Frühschwangerschaften, HIV/Aids sowie andere sexuell übertragbare Krankheiten und geschlechtsspezifische Gewalt bei Jugendlichen im Alter von 10 bis 24 Jahren zu reduzieren.



*«Im Jugendklub kann ich mich mit Gleichaltrigen über wichtige Themen austauschen. Diese Möglichkeit gibt es hier sonst nirgends. Manchmal haben wir aber auch einfach nur Spass.»*

Zola Shabani aus Kigoma, 19 Jahre

### Begünstigte

Das Projekt richtet sich an 12 188 Jugendliche im Alter von 10 bis 24 Jahren aus der Region Kigoma.

### Wieso Jugendliche?

Jugendliche sind nicht mehr Kind genug, um als schützenswert zu gelten. Gleichzeitig sind sie noch nicht erwachsen genug, um gesellschaftlich ernst genommen zu werden. Sie fallen zwischen Stuhl und Bank. Dabei sind sie die Zukunft von morgen. terre des hommes schweiz sieht in der Förderung der Jugendlichen die Chance auf effektive und nachhaltige Lösungen in den Projektländern. Dadurch werden entscheidende Wandelprozesse angestossen.

